

Deutliches Signal

„AufgeMUCkt“ zeigt sich sehr zuversichtlich

Freising (ft) – Rundum zufrieden ist man in den Reihen der Airportgegner, was die Zahl der Einwendungen im Raumordnungsverfahren gegen die dritte Startbahn anlangt. Das gestern veröffentlichte Ergebnis der abgegebenen Stellungnahmen zum Raumordnungsverfahren „3. Startbahn Flughafen München“ durch die Regierung von Oberbayern, „macht uns stolz“. 41 856 geleistete Unterschriften würden eine deutliche Sprache sprechen, sagte Wilfried Becker, Sprecher des Aktionsbündnis „aufgeMUCkt“ und zeigen, dass der Widerstand gegen die 3. Startbahn ungebrochen ist: „Hier wurde eine neue Dimension erreicht.“

■ Verantwortliche müssen umdenken

Es sei an der Zeit, dass die Verantwortlichen der FMG und aus der Politik umdenken und die Interessen der Menschen in den Vordergrund stellen, so Wilfried Becker. Menschenschutz sei auch Klimaschutz und es müsse auch in Köpfen der Verantwortlichen Eingang finden, dass der Flugverkehr Klimakiller Nr. 1 ist und nur durch eine Reduzierung des Flugverkehrs und dem Verzicht auf uneingeschränktem Wachstum positive Veränderungen möglich sind.

„Wir werden im neuen Jahr mit neuen Veranstaltungen

an die Öffentlichkeit gehen und dabei auch jene Regionen berücksichtigen, die immer noch der Auffassung anhängen, sie kämen unge-



schoren vom Fluglärm davon.“ Die Höhepunkte des nächsten Jahres wird eine Großveranstaltung am 30. April 2007 in Hallbergmoos sein sowie eine Demonstration am 12. Mai 2007 in München. Becker: „Wir werden nicht nachlassen und gemeinsam die 3. Startbahn verhindern.“